

# Projekt „Tiger“

Alles integriert, alles auf einer Plattform: Für Galp Energia, größte Oil Company in Portugal, entwickelte Wincor Nixdorf Portugal eine komplette Retail-IT-Lösung. Herzstück dabei ist die Software NAMOS, über die sämtliche Anwendungen in den Filialen einschließlich der 1320 POS- und der 980 Back Office-Systeme gesteuert werden.



**G**alp Energia ist nicht nur der größte Mineralölkonzern in Portugal, sondern auch der größte Tankstellenbetreiber im Land. Zusammen mit seinen Franchise-Partnern führt das Unternehmen rund 1.000 Tankstellen in Portugal und Spanien – mit gewachsenen IT-Strukturen, unterschiedlichen Anwendungen und unterschiedlicher Hardware.

Von daher tauchten schon im Jahr 2004, in der frühen Planungs- und Testphase zur Einführung neuer, kunden- und servicefreundlicher POS-Systeme, die ersten schwerwiegenden Probleme auf. Letztlich führte dies zum Entschluss, die IT umfassend zu restrukturieren und neue Hard- und Software für den Retail-Bereich des Unternehmens zu installieren. Interner Projektname: „Tiger“.

Galp Energia suchte somit nach einer Lösung, mit der alle Prozesse im gesamten Tankstellen-Netz vollständig in das bestehende SAP-Umfeld integriert werden können. Mi-

guel Pereira, Director Retail bei Galp Energia: „Wir wollten eine offene Architektur und eine einzige Anlaufstelle für alle Prozesse auf der Iberischen Halbinsel“ – zumal Galp Energia die Agip- und Esso-Tankstellen in Spanien übernommen und in ein gemeinsames Netzwerk zu integrieren hatte. Unter dem Strich: Galp Energia suchte nach einer gemeinsamen, standardisierten Plattform für alle Front Office- und alle SB-Prozesse im einem wachsenden Tankstellen-Netz.

## Expertise für Tankstellen-Systeme

Eine langjährige Kooperation mit zwei lokalen Anbietern war der Hauptgrund, warum die portugiesische Oil Company bis dahin nicht mit Wincor Nixdorf zusammenarbeitete. „Ein Wechsel des Anbieters ist immer kompliziert“, so Pereira. Doch als das „Projekt Tiger“ konkretere Formen annahm, wurde auch der Kontakt zu Wincor Nixdorf immer intensi-

ver – zumal ausgezeichnete Expertisen vorlagen. Schließlich arbeitet der konkurrierende Tankstellen-Betreiber Total bereits mit der NAMOS-Lösung von Wincor Nixdorf.

Diese Software ist das Herzstück der „i-Service Station“ von Wincor Nixdorf – eine Komplett-Lösung, die speziell auf die Prozesse in Tankstellen und in Convenience-Stores ausgerichtet und mittlerweile weltweit bei zahlreichen Unternehmen im Einsatz ist. Eine komponenten-basierte, offene und mehrschichtige Systemarchitektur sorgt dafür, dass die Lösung landesweit wie international sowie unabhängig von den IT-Strukturen in den einzelnen Stationen eingesetzt werden kann.

Von vornherein unter der Maßgabe eines niedrigen TCO konzipiert, zeichnet sich die Lösung in jeder Beziehung durch Robustheit und Widerstandsfähigkeit aus – Qualitäten, die in Tankstellen- und Convenience Store-Umgebungen dringend erforderlich sind. Dar-



über hinaus ist die schnelle und einfache Integration funktionaler Erweiterungen möglich. Und schließlich punktet die Lösung auch durch leicht und intuitiv zu bedienende Benutzeroberflächen.

Diese und weitere Qualitäten der Lösung und nicht deren Preis gaben letztlich den Ausschlag. „Es gab definitiv günstigere Angebote“, so Miguel Pereira. Kein Anbieter allerdings erfüllte die Anforderungen so weitgehend wie Wincor Nixdorf. Pereira: „Aufgrund der technologischen Perspektive und aufgrund des Verständnisses für alle unsere Bedürfnisse neigte sich die Waagschale deutlich zu Gunsten von Wincor Nixdorf.“

Danach begann für Wincor Nixdorf die intensive Arbeit. Nuno Figueiredo Pires, Leiter der Software Division bei Wincor Nixdorf Portugal: „Unter anderem mussten wir eine Lösung für elektronische Zahlungen implementieren, die sowohl Bankkarten wie Kundenkarten abdeckt. Außerdem war eine Schnittstelle zwischen NAMOS und dem zentralen EDV-System von Galp Energia aufzubauen. Und nicht zuletzt war der so genannte „Via Verde“-Tankservice in die Lösung zu integrieren. Mit diesem System können Kraftfahrzeuge via Radiofrequenz-Identifikation (RFID) an der Zapfsäule identifiziert werden. Somit müssen die Autofahrer nur noch ihre PIN eingeben – der Rechnungsbetrag wird dann automatisch vom Konto abgebucht.“

Vor dem Rollout dieser neuen Technologie testete Galp Energia einen Prototyp der NAMOS-Lösung im eigenen Labor. Im nächsten Schritt wurden die Komponenten für elektronische Zahlungen in Portugal und Spanien integriert. Ursprünglich wurden diese Transfer-Prozesse für Bank- und Kundenkarten über zwei getrennte Server abgewickelt. Während dieses Prozesses war die zentrale Payment-Lösung auf dezentralen Betrieb umgestellt. Heute dient das POS-System in den Tankstellen als Server, der direkt mit dem zentralen Server für elektronische Zahlungen



## Galp Energia-Gruppe

- **Sitz:** Lissabon
- **Geschäftsfelder:** Produktion, Transport und Verkauf von Erdöl, Erdgas und Erdölprodukten
- **Tankstellen:** ca. 1.030 in Portugal und Spanien
- ▶ [www.galpenergia.com](http://www.galpenergia.com)



verbunden ist. „Dies war eine echte Herausforderung für die Gestaltung der gesamten Prozess-Architektur“, so Pires.

### Enger Zeitrahmen

Nicht nur hierbei war höchste Flexibilität nötig. Insgesamt hatte Wincor Nixdorf weniger als einen Monat Zeit, um die Lösung zu entwickeln. Bis Mitte März 2008 liefen die Tests mit dem NAMOS-Prototyp. Inzwischen hat das Unternehmen Pilotanlagen an vier Tankstellen in Portugal im Einsatz. Danach beginnt der Rollout.

Auch dieser ist bis ins kleinste Detail geplant. Unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten werden alle Anforderungen identifiziert und planerisch umgesetzt. Die akribische Vorbereitung ist unter anderem notwendig, weil die Hardware-Produktion im Wincor Nixdorf-Werk in Singapur eine gewisse Vorlaufzeit benötigt. Aber auch der von Galp En-

ergia vorgegebene Zeitrahmen ist anspruchsvoll: Bis Anfang 2010 soll die neue Technologie in allen Tankstellen installiert sein. Alte und neue Systeme müssen zwischenzeitlich parallel betrieben werden.

### Gegenseitiges Vertrauen notwendig

„Wir glauben an eine gemeinsame Zukunft mit Wincor Nixdorf, denn schließlich setzt ein solches Projekt großes gegenseitiges Vertrauen voraus“, so Miguel Pereira. Galp Energia erwartet von der Wincor Nixdorf-Lösung schnelle, einfache und transparente Prozesse sowie Vorteile bei der operativen und kaufmännischen Führung des Unternehmens. Miguel Pereira: „Mit dieser Lösung wollen wir unsere Geschäftsprozesse in den Tankstellen vereinheitlichen und die Prozesskosten erheblich senken. Denn damit können wir uns noch intensiver auf den Service für unsere Kunden konzentrieren.“